

Premiere: Samstag, 4. Mai, 20 Uhr  
weitere zehn Termine im Spielplan

## KLEINER MANN - WAS NUN?

Frei nach dem Roman von Hans Fallada in einer Bearbeitung von Fabian Schwarz

*"Ehe und Wehe von Johannes Pinneberg, Angestellter, verliert seine Stellung, bekommt eine Stellung, wird endgültig arbeitslos. Einer von sechs Millionen, ein Garnichts, und was der Garnichts fühlt, denkt und erlebt."*



Auch wenn die Umstände der 20er Jahre mit dem aufkeimenden Nationalsozialismus, der Wirtschaftskrise und ihren existenzbedrohenden Folgen den beiden Protagonisten das Leben schwer machen, verbindet die beiden eine tiefe Liebe. Nach den wilden 20ern kam der Absturz der 30er. Eingebettet in die sorgenvolle Beziehung des Paares entwickelt sich eine buffoneske Außenwelt, die die beiden gängelt. Die einzelnen Etappen des Abstiegs des Angestellten Pinneberg und seiner Frau werden durch die Begegnungen mit grotesk-komödiantischen Figuren konterkariert.

**Strandgut - Kulturmagazin Frankfurt:** *"Kleine Bühne - großes Spiel"*

**FLZ Ansbach:** *"Das charismatische, gut eingespielte Duo Schwarz und Snijders, zieht schnell in seinen Bann."*



Der erste Kuss



Der Murkel ist da!

Emma Mörschel, genannt Lämmchen  
Johannes Pinneberg

**Loes Snijders (NL)**  
**Fabian Schwarz**

weitere Rollen Loes Snijders **Herr & Frau Mörschel, Marie Kleinholz, Mia Pinneberg, Kessler, Schauspieler Schlüter, Erzählerin**

weitere Rollen Fabian Schwarz **Herr Kleinholz, Jachmann, Erzähler**

Regie - Inszenierung  
Buchbearbeitung & Bühne  
Theatertechnik Licht & Ton  
Musik / Sounds  
Kostüme  
Plakat  
Fotos  
best boy

**Loes Snijders**  
**Fabian Schwarz**  
**Rene Kollat / Ulrike Moeckel**  
**Loes Snijders, Robert Stephan**  
**K-MI (Camille Schwarz)**  
**Robert C. Rore**  
**Michael Eckstein, Ralph Brugger**  
**Raffael**

Mittwoch, 22. Mai - 20 Uhr

## SPLATSCH - ins Leben getaucht

Loes Snijders Gesang  
Christian Jung Piano

Das Leben ist voller Geschichten, Anekdoten und Erfahrungen. Das hoffen wir zumindest, denn so haben wir uns noch viel zu erzählen. Chansons zu singen, sie zu interpretieren ist so eine Form des Erzählens vieler, kleiner Geschichten: Dramen, von winzigen Gefühlsregungen bis zu gewaltigen Ausbrüchen und selbstverständlich geht es auch um die Liebe. Denn was wäre das Leben ohne sie? Undenkbar!



Es gibt eine Sprache mit einer langen Tradition genau darin. Ihr Begriff ist selbst ins Deutsche übernommen worden: das Chanson! Loes Snijders gibt einige davon zum Besten. Eine wunderbare Mischung von Leichtigkeit und Intensität steckt in diesen Liedern von Claude Nougaro, Barbara, Jacques Prévert oder Jacques Brel. Und keine Sorge, ein Lied von Kurt Weill wird auch dabei sein! Viele Lieder sind auf Französisch, werden aber von einer Niederländerin mit französischem Charme auf Deutsch moderiert!

Loes Snijders und Christian Jung arbeiten seit Jahrzehnten immer wieder zusammen und haben mehrere Chansons-Programme eingespielt.

*"Snijders verführt gekonnt, subtil und mit ironischer Melancholie."*  
**NÜRNBERGER NACHRICHTEN**

*"Loes Snijders glänzte als Chanson-Interpretin und Unterhalterin. Christian Jung am Piano unterstützte am Piano und sorgte für eine zurückhaltende, aber wirkungsvolle Begleitung. Snijders und Chanson passen bestens zusammen. Das liegt zum einen daran, dass diese Art des Geschichtenerzählens der gebürtigen Niederländerin geradezu in die Wiege gelegt zu sein scheint, zum anderen an ihrer ausdrucksstarken Stimme. Diese rangiert von spröde bis melancholisch und von lauthals bis flüsternd, dabei aber immer nah am Original und authentisch. Derart stimmlich gewappnet bereitete es der Sängerin ein sichtliches Vergnügen, den sorgsam ausgewählten Stücken ihren eigenen Stempel aufzudrücken."*

**LANDSHUTER ZEITUNG**



loes-snijders.de

Mittwoch, 15. und Pfingstmontag, 20. Mai - 20 Uhr

## DIE WELT AUF RÄDERN

Ein Dokumentarfilm von Felix Rudolph

"Die Welt auf Rädern" ist ein Dokumentarfilm über eben diese - eine Welt auf Rädern, in sich geschlossen und doch offen, aber vor allem in Bewegung.

Die Welt von Comoedia Mundi, dem einzigen bayerischen Zelttheater, das seit 40 Jahren großartiges Theater auf eine kleine Bühne bringt. Die Bühne ist im Zelt, das Zuhause dort, wo die Wagen stehen und das Wohnzimmer ist die Wiese.

Gerne mit einem Zirkus verwechselt, ist Comoedia Mundi ein Kosmos, der sich den meisten nur oberflächlich eröffnet:

Ein Besuch im Theater, ein Stück Kuchen im Cafe, ein Staunen im Vorbeigehen.

Als Theatertechniker mehr oder minder zufällig in diesen besonderen Kreis von Künstlern, Träumern und Machern hineingestolpert, begleitete Filmemacher Felix Rudolph die Bewohner dieser Welt ein Jahr mit der Kamera und erhielt die Gelegenheit, zum Kern dieses eigenwilligen Projekts vorzudringen.

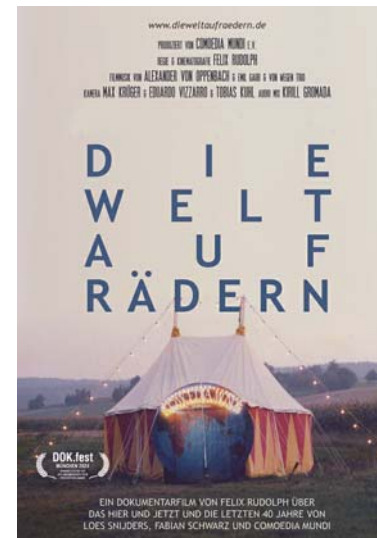
Im Fokus des Films stehen Fabian Schwarz und Loes Snijders, die auch im echten Leben ein Paar sind und die das Theater maßgeblich betreiben. Rechtlich als Verein organisiert, agiert das Theater im Alltag eher wie eine Theaterfamilie mit Loes und Fabian als Zentrum allen Schaffens, ihren beiden Töchtern Sarah und Camille als unverzichtbare Unterstützung und einer Vielzahl von Freunden, Schauspielern, Musikern, Technikerinnen und weiteren hochprofessionellen Helfern.



Neben dem Hier und Jetzt taucht der Film auch in die Geschichte der letzten vier Jahrzehnte ein.

Der Film ist auf dem DOK.fest München - Deutschlands größtem Dokumentarfilmfestival für den VFF-Produzentenpreis nominiert!

dieweltaufraedern.de



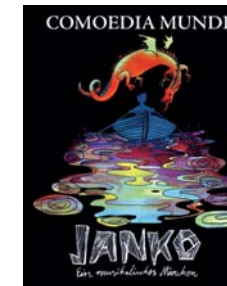
Sonntag, 12. Mai - 16 Uhr

## JANKO - ein musikalisches Märchen

ab 6 Jahren

Passend zum Muttertag:

Eine Frau wünscht sich sehnlichst ein Kind von ihrem Mann. Der, ein Holzschnitzer, schnitzt ihr eines, das am Ende auch lebendig wird. Der Vater, ein leidenschaftlicher Angler, rudert täglich mit seinem Sohn hinaus auf den See... bis Janko endlich sein eigenes Boot bekommt. Jetzt kann er allein Fischen gehen. Aber am anderen Ende des Sees lebt ein fürchterlicher, menschenfleischliebender Drache. Eines Tages rudert Janko zu weit hinaus auf den See...



Schauspiel & Musik **Loes Snijders**

Licht & Ton  
Kostüme  
Regie

**Fabian Schwarz**  
**K-MI (Camille Schwarz)**  
**Ulrike Möckel**

Sonntag, 19. Mai - 16 Uhr

## Frau Sonntags Woche

ab 4 Jahren und Omas & Opas auch ohne Enkel

Frau Sonntag wohnt in einem Haus mit vielen Menschen, aber kennt keinen von ihnen. Sie wünscht sich sehnlichst Besuch, aber täglich steht nur ihr Essen vor der Tür, bis es eines Tages nicht mehr aufhört zu klingeln... Ein clowneskes Spiel über Gewohnheiten, Stolpersteine und Haltegriffe im Alltag.

*"Snijders hat körpersprachlichen Witz, ist eine Oma mit Clownshintergrund, eine weibliche Don-Quijote Figur..."* **FLZ**

Buch & Schauspiel **Loes Snijders**  
Schauspiel **Fabian Schwarz**  
Regie **Ulrike Möckel**



Zum Stück gibt es auch das Buch **"Frau Sonntags Woche"** mit wunderbaren Zeichnungen von Julia Callens (Preis: 19,- Euro). Es ist im Cafégarten erhältlich.

